



PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

Freistaat
Thüringen



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

NETZWERK
WELCOME
WEIMAR

DIENSTAG
16. JUNI 2020
18:00 - 20:30

WEBINAR UNTER:
<https://bbb.dgb-bwt.de/b/mar-adg-v9f>

www.fluechtlingsrat-thr.de

[CoRa]
contra Rassismus - pro Migration und Asyl

COOL[ER]
BLEIBEN!

WEBINAR ZUR BEGLEITUNG
VON GEFLÜCHTETEN ZU
BEHÖRDEN UND ÄMTERN

Die Teilnahme erfolgt kostenfrei und ohne Anmeldung.
Konkrete Fallfragen können vorab an
arnold@fluechtlingsrat-thr.de gesendet werden.

Online unter: <https://bbb.dgb-bwt.de/b/mar-adg-v9f>

Zur Praxis vieler Sozialarbeiter*innen, in Flüchtlingsinitiativen oder privat Engagierter gehört die Begleitung von Geflüchteten zu den verschiedensten Behörden und Einrichtungen. Oft ist die Begleitung aber nicht einfach oder es können Anliegen nicht zufriedenstellend geklärt werden. Häufig genug bleibt ein Gefühl der Ohnmacht, wenn mensch mit unbegründet ablehnenden Aussagen wie "Da können wir nichts machen", aber auch nicht selten mit herabwürdigenden und diskriminierenden Bemerkungen und Beleidigungen konfrontiert wird.

In einem Webinar wollen wir rechtliches Hintergrundwissen zur Begleitung von Personen bei Behördengängen vermitteln, die Rolle der begleitenden Person reflektieren und über den Umgang mit Wut und Ohnmacht diskutieren. Daraus werden wir einige Ansatzpunkte zum überlegten Handeln in Begleitsituationen ableiten und Handlungsstrategien erarbeiten.

Konkrete Fallfragen können gern vorab an arnold@fluechtlingsrat-thr.de gesendet werden. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei!

Kontakt:

Martin M. Arnold

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Schillerstr. 44, 99096 Erfurt

Tel. 0176/ 56 94 1331

Fax 0361/ 51 88 43-28

Mail: arnold@fluechtlingsrat-thr.de

[CoRa]

contra Rassismus - pro Migration und Asyl

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.